



## Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: [gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at](mailto:gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at)

Homepage: [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at)

Jahrgang 14

Nr. 1

April 2015

### INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinderatswahl 2015	2 - 3
Ergebnis Landwirtschaftskammerwahl	3
Rechnungsabschluss 2014	4
Flurreinigung	5
Glascontainer	6
Markt 113	6
Grünschnittsammelstelle	6
Wasseruntersuchung 2015	7
Burg Kranichberg	7
Dr. Carl Djerassi	8
Pfarrbibliothek	8
Betriebsgebiet Au 103	9
Euronotruf	10
Sicherer Baumschnitt	10
Straßenbau Feistritz - Kirchberg	11
Daten aus dem Standesamt	12 - 14
Wechsel-Semmering-Panoramaloipe	15
Veranstaltungskalender	16 - 19
Schützenverein	20
Rad fahren	20
Wussten Sie, dass ....	20
Schi und Sportunion	21
Wandergütesiegel für Molzbachhof	22
Grüner Baum Topwirt 2014	22
Hermannshöhle	23
Kurz notiert	24
Wittgenstein Symposium	25
Volleyballverein	26
Kirchberg soll blühen	26
Feuerwehrjugend	27
Zumbakurs	27
Kindergarten	28
Volksschule	28 - 29
Neue Mittelschule	30
Musikschule	31
Kirchberg bildlich	32

## Gemeinderat ab 25.01.2015



### Die neuen Gemeinderäte:



Mag. Markus Biffl



Monika Eisenhuber



Heidemarie Fruhmann



Martina Gansterer



Peter Köck



Markus Morgenbesser



Hannes Plochberger

Sieben „Neue“ verstärken den Gemeinderat seit 25. Jänner.

Wir wünschen viel Kraft und Freude für die zukünftige Aufgabe!

## Gemeinderatswahl 2015



Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger,

vielen Dank für das Vertrauen, das mir in der Gemeinderatswahl am 25.01.2015 ausgesprochen wurde. Der leichte Zugewinn der ÖVP, besonders aber die 238 persönlichen Vorzugsstimmen, sind Auftrag und Motivation für die nächste Amtsperiode. Unglaublich wie schnell die Zeit vergeht, denn dies ist für mich bereits die fünfte Periode im Gemeinderat und die vierte als Bürgermeister.

Trotz enormer Anstrengungen im Wahlkampf und intensiver Wahlwerbung (Kalender, Speck, ...) im Vergleich zum politischen Wettbewerb ist der Zugewinn von 2,5 % aber eher am unteren Ende der Erwartungen geblieben. Dies ist offensichtlich ein Zeichen, dass doch einige mit der Arbeit der ÖVP nicht zufrieden sind. Ich hoffe, dass wir auch diese Kritiker durch gute Arbeit in den nächsten Jahren eines Besseren belehren können.

Von den 21 Gemeinderäten sind 7 neu (6 davon im Team der ÖVP, 1 SPÖ). Sie bringen neuen Schwung in den Gemeinderat. Alle geschäftsführenden Gemeinderäte der letzten Periode machen weiter. Ich werte dies als Zeichen, dass das Arbeitsklima passt und alle nach wie vor Freude an und Motivation für ihre Arbeit finden. Um auch der Erneuerung und Verjüngung Platz zu geben, wurde der Gemeindevorstand von 5 auf 6 Mitglieder aufgestockt. Herr Peter Köck ist damit neu im Vorstand. So bleiben Erfahrung und Kontinuität gewahrt, gleichzeitig wird aber auch der Veränderung und Verjüngung Rechnung getragen.

**Am 25. Jänner 2015 fanden in ganz Niederösterreich und damit auch in Kirchberg die Gemeinderatswahlen statt.**

Untenstehende Tabelle zeigt, dass in unserer Gemeinde gegenüber 2010

82 Personen mehr wahlberechtigt waren, aber um 25 weniger zur Wahl gingen. Damit sank die Wahlbeteiligung auf 72,4 %.

	2015	2010	Diff
<b>Wahlberechtigte</b>	2.474	2.392	82
<b>abgeg. Stimmen</b>	1.791	1.816	-25
<b>Wahlbeteiligung</b>	72,4%	75,9%	-3,5%
<b>ungültige Stimmen</b>	37	41	-4
<b>gültige Stimmen</b>	1.754	1.775	-21
VOLKSPARTEI KIRCHBERG <b>ÖVP</b>	1.193	1.163	30
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS <b>SPÖ</b>	335	358	-23
FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS <b>FPÖ</b>	226	254	-28

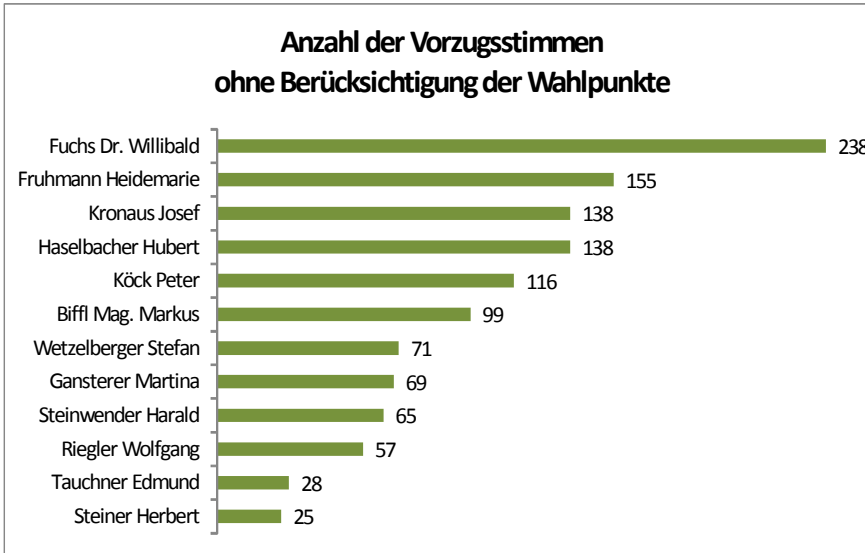
Leichte Gewinne der ÖVP (+ 30 Stimmen) stehen kleinen Verlusten der SPÖ (- 23 Stimmen) und der FPÖ (- 28 Stimmen) gegenüber. Dies ergab eine Mandatsverschie-

bung zu Gunsten der ÖVP auf Kosten der FPÖ. Damit sitzen im Gemeinderat 15 ÖVP, 4 SPÖ und 2 FPÖ Mandatare (siehe Liste).

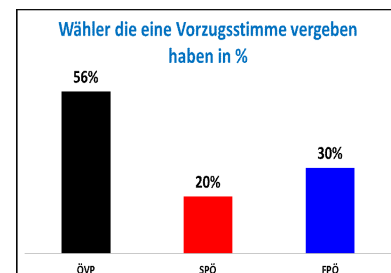
Funktion	Vorname	Name	Fraktion	GR seit
GR	Friedrich	Angerler	ÖVP	2000
GR	Markus	Biffli	ÖVP	2015
gf. GR	Elisabeth	Dandler	ÖVP	2000
GR	Monika	Eisenhuber	ÖVP	2015
GR	Heidemarie	Fruhmann	ÖVP	2015
Bgm.	Willibald	Fuchs	ÖVP	1995
GR	Martina	Gansterer	ÖVP	2015
Vzbgm.	Hubert	Haselbacher	ÖVP	2005
GR	Peter	Hollendohner	ÖVP	2005
GR	Ernst	Jansohn	SPÖ	2009
gf. GR	Peter	Köck	ÖVP	2015
GR	Josef	Koderhold	ÖVP	2000
GR	Josef	Kronaus	ÖVP	1990
gf. GR	Wolfgang	Loidl	ÖVP	1995
GR	Markus	Morgenbesser	ÖVP	2015
GR	Richard	Osterbauer	FPÖ	2011
GR	Hannes	Plochberger	SPÖ	2015
gf. GR	Wolfgang	Riegler	ÖVP	1990
gf. GR	Herbert	Steiner	SPÖ	1990
GR	Edmund	Tauchner	FPÖ	1994
GR	Josef	Wetzelberger	SPÖ	2002

Erfreulich ist, dass 7 neue Persönlichkeiten in den Gemeinderat einziehen konnten. Andererseits gibt es auch drei Gemeinderäte, die bereits die sechste Periode und zwei, die die fünfte Amtsperiode (siehe Tabelle) dabei sind. Das zeigt Kontinuität und Erneuerung.

Besonders hervorzuheben ist, dass diesmal 4 Frauen dem Gemeinderat angehören. Dies ist die höchste Anzahl, die es in Kirchberg je gab! Die Zukunft wird weisen, ob dies einen Trend oder nur eine Ausnahme darstellt.



Von den 1.754 gültigen Stimmen waren 801 mit Vorzugsstimme(n). 56 % der ÖVP Stimmen waren mit Namensnennungen. Diese ergaben jedoch keine Umreihung der Kandidaten.



In der konstituierenden Sitzung wurde festgelegt, dass es für diese Amtsperiode 6 geschäftsführende Gemeinderäte (gf. GR) geben soll. Dr. Willibald Fuchs wurde zum Bürgermeister und Hubert Haselbacher zum Vizebürgermeister gewählt. Der Vizebürgermeister zählt zum Kreis der geschäftsführenden Gemeinderäte. Diese bilden gemeinsam den Gemeindevorstand.

**Geschäftsführende Gemeinderäte:**

Elisabeth Dandler (ÖVP)  
Hubert Haselbacher (ÖVP)  
Peter Köck (ÖVP)  
Wolfgang Loidl (ÖVP)  
Wolfgang Riegler (ÖVP)  
Herbert Steiner (SPÖ)

**Beauftragte:**

Umweltgemeinderat: Peter Hollendohner  
Bildungsgemeinderat: Peter Köck  
Jugendgemeinderat: Heidemarie Fruhmann  
Zivilschutzbeauftragter: Wolfgang Riegler  
Mobilitätsbeauftragter: Peter Köck  
Katastrophenschutzbeauftragter: Wolfgang Riegler  
Sicherheitsbeauftragter: Herbert Steiner

**Wahlergebnisse**

**Landes-Landwirtschaftskammerwahl und Bezirksbauernkammerwahl 2015**

	Ergebnis Gemeinde Kirchberg		Ergebnis Bezirk Neunkirchen	
	Bezirksbauernk.	Landwirtschaftsk.	Bezirksbauernk.	Landwirtschaftsk.
Wahlberechtigte:	364	364	6980	6980
Briefwähler:	5	5	598	598
Wahlbeteiligung:	54,67%	54,67%	63,57%	63,58%
Abgegebene Stimmen:	199	199	4437	4438
Ungültige Stimmen:	9	12	128	184
Gültige Stimmen:	190	187	4309	4254
Davon entfallen auf:				
NÖ Bauernbund	163	151	3777	3648
SPÖ - Bauern	1	1	183	172
Grüne Bäuerinnen	0	5		98
Freiheitliche Bauernschaft	26	30	349	336

# Rechnungsabschluss 2014

Der Rechnungsabschluss 2014 umfasst Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von rund € 5.135.000 und im außerordentlichen Haushalt von € 814.000.

Große Abweichungen zum Voranschlag bzw. zu den Vorjahren betreffen die Kosten für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt (€ 523.000) und den Ankauf der Liegenschaft Au 103 (ehem. Öbau Köck) zum Preis von € 440.000. Trotz dieser nicht in dieser Höhe budgetierten Ausgaben musste kein Darlehen aufgenommen werden. Im Gegenteil, durch die laufenden Rückzahlungen hat sich der Schuldenstand der Gemeinde um € 111.000 von € 588.000 auf € 477.000 verringert.

Das Jahresergebnis und die Ausgaben mit anderen Gemeinden zu vergleichen, ist nur schwer bzw. fast unmöglich. Jede Gemeinde hat sehr unterschiedliche Strukturen und damit Kosten wie die Länge der Güterwege, Erhaltung eines Freibades, Verwaltung von Schulen usw. Einen wichtigen Hinweis über die Entwicklung einer Gemeinde kann eventuell ein Vergleich über die Jahre hinweg liefern. Seit zehn Jahren wird

Rechnungsquerschnitt in €		
	2014	2013
<b>Laufende Gebarung</b>		
Einnahmen	4.020.972	3.780.946
Ausgaben	3.455.892	3.357.631
Saldo 1	565.079	423.315
<b>Vermögensgebarung</b>		
Einnahmen	549.522	383.188
Ausgaben	1.146.737	708.099
Saldo 2	-597.215	-324.911
<b>Finanztransaktionen</b>		
Einnahmen	424.711	120.835
Ausgaben	287.014	216.840
Saldo 3	137.696	-96.005

*Steuern, Ertragsanteile, Benützungsgebühren, Instandsetzungen, Personal-, Verwaltungs- u. Betriebsaufwand, Zinsaufwand*

*Grundstücksverkäufe, Bedarfszuweisungen, Grundstücksankauf, Wohnungen, Straßen- u. Kanalbau*

*Entnahme von Rücklagen*

*Zuführung zu Rücklagen  
Tilgung von Schulden*

im Rechnungsabschluss der Rechnungsquerschnitt ausgewiesen.

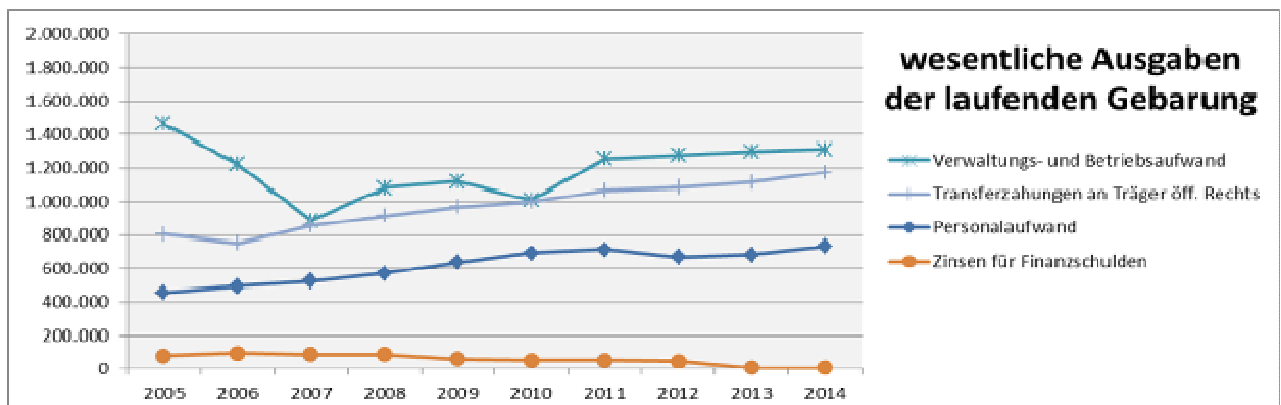
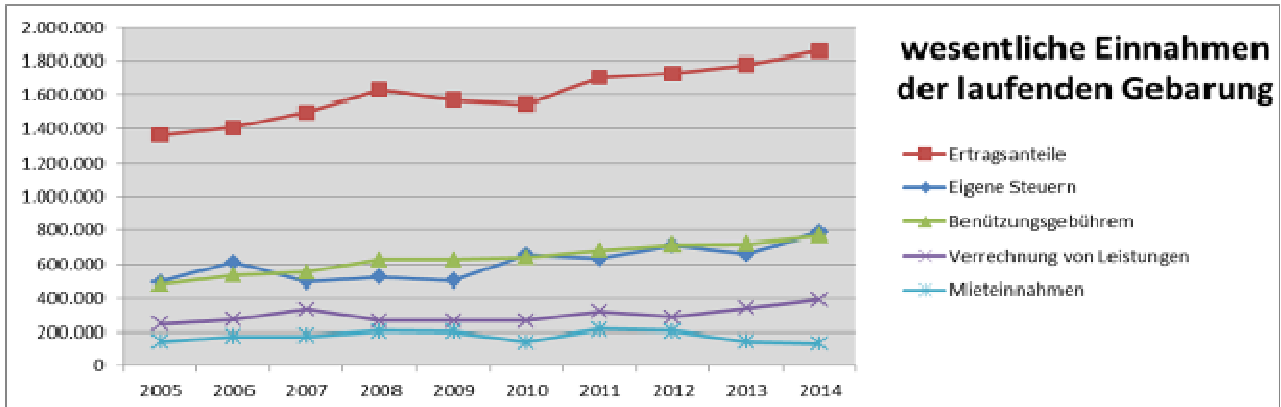
Laufende Einnahmen:

Die Tabelle zeigt, dass die wichtigste Einnahmequelle die Ertragsanteile sind (= Anteil an Bundesabgaben wie Umsatz- oder Lohnsteuer). Diese sind nach der Finanzkrise 2008 merklich zurückgegangen. Dieses Loch macht

vielen Kommunen heute noch zu schaffen.

Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern (Kommunalsteuer, ...) und Gebühren (Kanal, Wasser, Müll) sind zwar fast um zwei Drittel geringer, tragen aber wesentlich zu einem ausgeglichenen Haushalt bei.

Laufende Ausgaben:





Die größte Ausgabe stellt der Verwaltungs- und Betriebsaufwand dar. Die Sprünge in der Grafik kommen von größeren Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen, die unregelmäßig anfallen. Die Transferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts (Krankenhäuser, Jugendwohlfahrt, ...) steigen hingegen linear - nahezu besorgniserregend - an. Die Personalkosten steigen ebenfalls, was

nicht auf Gehaltserhöhungen sondern auf die Aufstockung des Personals (Kindergarten, Bauhof) zurückzuführen ist. Die Spitze 2011 ist durch Abfertigungszahlungen bedingt. Der Zinsaufwand nähert sich aufgrund der sinkenden Zinsen und laufenden Rückzahlungen der Nulllinie.

Der Saldo aus den laufenden Einnahmen und Ausgaben (Saldo 1) ist mit

€ 565.000 noch nicht ganz auf dem Niveau von 2008. Dieser Betrag wurde in Vermögen wie Grundstücke und Straßen investiert, wie es der Saldo der Vermögensgebarung (Saldo 2) zeigt. Saldo 3 stellt die Finanzgebarung dar. Das Plus von € 137.000 bedeutet, dass um diesen Betrag mehr Rücklagen aufgelöst als Schulden getilgt wurden.



# FLURREINIGUNG

der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

**am Samstag, 18. April 2015**

**Treffpunkt: 13.30 Uhr** am Bauhof der Gemeinde

*Ersatztermin bei sehr schlechtem Wetter: Samstag, 25. April 2015*

*Im Anschluss lädt die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel zu einem Imbiss ein.*

*Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel freut sich über zahlreiche freiwillige Helfer.*



## Glascontainer

**Sammeln Sie Altglas, entlasten Sie Ihre Grüne Tonne und leisten Sie damit einen Beitrag zum Umweltschutz!**

Glas sammeln hat direkte positive Auswirkungen auf die Umwelt, weil Verpackungsglas immer wieder Rohstoff sein kann. Glas ist der einzige Packstoff, der zu 100 Prozent wieder verwertbar ist. Jährlich verwertet die Glasindustrie rund 200.000 Tonnen gebrauchte Glasverpackungen.

Gemeinsam mit den Rohstoffen Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda schmilzt das Altglas im Glaswerk bei rund 1600 Grad Celsius. Neue Glasverpackungen – wieder in Topqualität – entstehen. Je mehr Altglas verwendet wird, desto weni-

ger Primärrohstoffe benötigt die Glasindustrie – so werden wertvolle Ressourcen geschont und Energie gespart. Neben dem ökologischen Vorteil bringt das Sammeln und Recyceln auch einen ökonomischen Nutzen: Wiederverwerten ist billiger als Deponieren.

In Kirchberg wurden die angekündigten Glascontainer geliefert, aufgestellt und bereits einmal entleert.

An folgenden Standorten stehen die Glascontainer für Sie bereit:

- Gemeindeamt - Bauhof Postgarage (neben dem Altkleidercontainer)
- Billa



- Sparmarkt Köck
- Tratten - Bushaltestelle ehemaliges GH Winklbauer
- Fäkalienübernahmestation Au
- Fäkalienübernahmestation Hammerhofsiedlung

### Bitte beachten Sie:

- Weißglas und Buntglas genau trennen.
- Kein Fenster- oder Spiegelglas, kein Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen),
- Keine anderen Materialien zum Altglas geben, Verschlüsse entfernen, Etiketten können bleiben.
- Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen.
- Pfandflaschen (Mehrwegflaschen) bitte zum Handel bringen - Pfandglasflaschen können bis zu 60 Mal wieder befüllt werden und Sie erhalten Ihren Pfandeinsatz zurück.

## Baufortschritt Markt 113



**Wie bereits berichtet, wurde schon im November 2014 mit den Aushubarbeiten beim Neubau Markt 113 begonnen.**

Mittlerweile sind Keller und Fundament fertig, der milde und nahezu schneefreie Winter erlaubte einen zügigen Baufortschritt.

Im März (siehe Foto) wurde bereits das Erdgeschoß errichtet und die zukünftige Straßenfront ist schon erkennbar.

Die für das heurige Jahr geplante Fertigstellung erscheint aus heutiger Sicht durchaus realistisch.

## Grünschnittsammelplatz

Seit mittlerweile 7 Jahren wird die Grünschnitt-Sammelstelle beim ehemaligen Sägewerk Marx betrieben. Die Disziplin der Gemeindebürger bei der rund um die Uhr, selbständigen, kostenlosen Abgabe der Gartenabfälle, des Rasenschnitts, des Baum- und Sträucherschnittguts ist hervorragend. Daher kann dieses Service unverändert beibehalten werden.

Im Laufe des Betriebs der Anlage

hat sich aber gezeigt, dass feine Äste von Sträuchern oder das Schnittgut von Hecken nicht zu Hackgut für Großheizungsanlagen verarbeitet werden kann. Dieses Material muss getrennt werden und gemeinsam mit dem Rasenschnittgut in eine Kompostieranlage gebracht werden.



Wir bitten daher, dieses feine Schnittgut in die hölzerne Box zu geben!



# Wasseruntersuchung 2015

**Im Februar wurde die Hauptuntersuchung der Gemeindevasserleitungen durchgeführt. Dabei werden Wasserproben von jeder Quelle, von den Wasserbehältern und aus dem Leitungsnetz entnommen und untersucht.**

Die Wasserleitung Kirchberg hat als Wasserspenden den Bauernwiesenbrunnen und die Goldbergquelle mit zwei Quellzuläufen. Jedem bekannt dürfte der Hochbehälter am Kalvarienberg mit 500 m<sup>3</sup> Wasser sein. Zusätzlich steht noch ein Wasserreservoir mit 150 m<sup>3</sup> auf der Tratten (an der St. Corona Straße) zur Verfügung.

Die Wasserversorgungslage auf der Rams hat eine

Quelle in Kranichberg. Von dort wird das Quellwasser ca. 250 m bis zum Hochbehälter beim landwirtschaftlichen Anwesen Mies hochgepumpt. Der Wasserbehälter fasst 150 m<sup>3</sup>.

Die Wasserleitung in Friedersdorf wird aus 5 kleinen Quellen gespeist. Das Wasser fließt im freien Gefälle in den Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 70 m<sup>3</sup>.

Aus diesen Ausführungen kann abgeleitet werden, wie



*Der Hochbehälter am Kalvarienberg fasst 500 m<sup>3</sup> Wasser*

viele Wasserproben eine Trinkwasseruntersuchung in Kirchberg umfasst!

**Wir freuen uns, dass alle Proben eine einwandfreie Trinkwasserqualität nachweisen.**

## DANKE!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Kirchberger Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, die auch heuer wieder durch die Selbstablesung der Wasserzähler zur Entlastung der Gemeindearbeiter beigetragen haben.

### Trinkwasseruntersuchungsbefunde

#### Kirchberg

dt. Härtegrad	9,7
Nitrat	5,8
Nitrit	0,011
ph-Wert	7,6

#### Friedersdorf

dt. Härtegrad	2
Nitrat	4,8
Nitrit	< 0,005
ph-Wert	6,9

#### Rams

dt. Härtegrad	12,9
Nitrat	8,5
Nitrit	0,013
ph-Wert	7,8

## Burg Kranichberg

**Rund um die Burg Kranichberg wird derzeit Holz geschlägert. Dadurch steht die Burg noch viel mächtiger da. Sehen Sie sich dieses Beispiel historischer Baukunst, das sich in unserer Gemeinde Kirchberg findet, bei einem Frühlingsspaziergang an!**

Einen Besuch wert ist auch der am Berghang südlich der Burg gelegene Kalvarienberg mit Ölgemälden der Brüder Schönbrunner.

Östlich der Burg steht beim Kranichberger Friedhof die kleine Philippskirche, die älteste Kirche im Gemeindegebiet von Kirchberg. Die mehr als 2 m dicken Mauern sind romanischen Ursprungs. Die Philippskirche ist die eigentliche Pfarrkirche von Kranichberg, ob-



*Deutlich sichtbar sind nach den Schlägerungen die Befestigungsmauern der Burg. Rechts ein Bildstock am Kranichberger Kalvarienberg.*



wohl die Sonntagsgottesdienste seit jeher in der Schlosskapelle gefeiert werden. Lediglich von Mai bis September wird dort an Samstagen um 17.30 Uhr eine Messe gelesen. Eine

Gelegenheit, die mittelalterlichen Fresken zu besichtigen.

## Dr. Carl Djerassi

gf. GR Wolfgang Riegler

**Am 30. Jänner 2015 verstarb der österreichische Chemiker und Schriftsteller Dr. Carl Djerassi im 92. Lebensjahr.**

Djerassi wurde am 29. Oktober 1923 in Wien als Sohn eines jüdischen Ärztehepaars geboren. 1938 emigrierte er aus Wien in die USA, wo er während des 2. Weltkrieges studierte. 1950 begann er seine Tätigkeit als Chemiker in einem kleinen Labor in Mexikostadt. Dort gelang es ihm unter anderem das Hormon Cortison künstlich herzustellen.

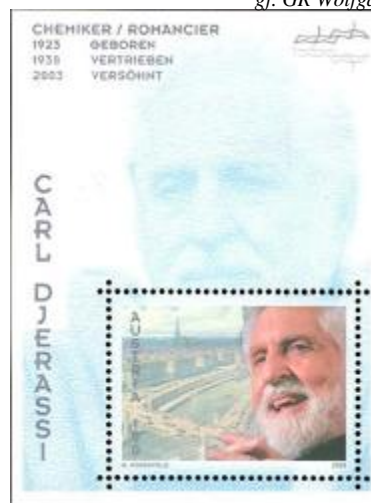
In aller Welt bekannt wurde er aber durch die Entwicklung der „Antibabypille“. Durch diese Erfindung reich geworden, wurde er zum Kunstsammler. Dr. Carl Djerassi war Träger zahlreicher Auszeichnungen, darunter 32 Ehrendoktorate. Am Ende seines Lebens war er mit seiner alten Heimat Österreich wieder versöhnt und hinterließ einen Großteil seiner Kunstsammlung der Albertina in Wien.

**Aber was hat das alles mit Kirchberg zu tun?**

Genau dieser Versöhnungsprozess und die Beschäftigung mit seiner alten Heimat haben ihren Ur-

sprung in Kirchberg. Im Jahr 1988 begleitet Djerassi seine Frau Diane Middlebrook, eine amerikanische Autorin, zum Wittgensteinsymposium nach Kirchberg. Während seine Frau das Symposium besucht und dort auch einen Vortrag hält, hat Djerassi Zeit, über seine Herkunft nachzudenken. Er erinnert sich, bereits als Kind mit seinen Eltern und mit seiner Pfadfindergruppe in Kirchberg zum Wandern und Schifahren gewesen zu sein. Es ist nicht in erster Linie die Landschaft, die ihn zu diesem Blick in die Kindheit anregt, es sind die Gaumenfreuden der guten Kirchberger Küche, die ihn plötzlich an seine Jugendjahre erinnern. Noch in Kirchberg beginnt er seine Autobiographie zu schreiben, in der er auch seine Ausflüge nach Kirchberg verarbeitet.

In den Folgejahren wird das Schreiben zu seiner Leidenschaft. Und immer wieder nimmt er Eindrücke von seinem Kirchbergbesuch in seine Werke auf. In seinem Roman "Menachems Same" rankt sich die Geschichte um einen Gesprächskreis der alljährlich in Kirchberg am Wechsel eine Konferenz abhält.



Zum 80. Geburtstag (2003) ehrte die Österreichische Post den Österreichischen Chemiker Carl Djerassi mit einem Briefmarkenblock.

Seine Kirchbergbesuche waren ihm bis zu seinem Lebensende geläufig. So erreichte uns noch im Oktober 2014 eine Mail von Frau Elisabeth Hütterer, einer Feistritzerin und Diätologin am AKH Wien, die von einem Zusammentreffen mit Dr. Carl Djerassi berichtet. Im Gespräch mit ihr konnte er sich sofort an Kirchberg erinnern. Für Elisabeth Hütterer eine Begegnung mit einer „ganz besonderen Persönlichkeit“.

## Pfarrbibliothek - weiter gut auf dem Weg

Leo Haselbacher

### Klein aber fein

Mit über 2.000 Büchern ist unsere Pfarrbibliothek zwar nicht groß, doch allemal einen Besuch wert. So werden zum Beispiel jährlich rund 400 neue Bücher angeschafft. Als Partner von NOE-Book stehen zusätzlich über 10.000 aktuelle Bücher als E-Book zur Verfügung. Und das Angebot soll weiter ausgebaut werden.

### Besonders für Kinder und Jugendliche

Das Angebot für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren ist jetzt schon großartig. Bilderbücher, Leselehrbücher, Wissensbücher, Kinderkrimis, Jugendromane ... alles da. Dazu gibt's noch zahlreiche

Hörbücher, Spiele und DVDs zum Ausleihen. Das weiß auch unsere Volksschule zu schätzen. Regelmäßig besuchen die Klassenlehrer mit den Kindern die Bücherei. Einfach vorbeischaun!

*Die Pfarrbücherei entwickelt sich laufend weiter und möchte als Bibliothek anerkannt werden. Ein Kriterium dafür ist, einen Bücherbestand von 3.500 Stück aufzuweisen. Dieses ehrenamtliche Engagement möchte die Gemeinde unterstützen. Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, € 500,- als einmalige Subvention zur Vergrößerung der Pfarrbibliothek beizusteuern.*



### Öffnungszeiten:

Jeden 1., 3. u. 5. Sonntag  
von 8.30 bis 11.30 Uhr und  
jeden Samstag vor dem  
2. u. 4. Sonntag  
von 17.00 bis 18.00 Uhr sowie  
jeden 1. Freitag im Monat  
von 15.00 bis 17.00 Uhr.



## Betriebsgebiet Au 103

Die Gemeinde hat im Vorjahr etwa die Hälfte des Areals des ehemaligen Standortes der Firma ÖBAU Köck angekauft. In der Gemeindeinfo 3/2014 wurde darüber berichtet. Seit der Übernahme im Jänner 2015 kann an einer Verwertung der Liegenschaft konkret gearbeitet werden.

Die Liegenschaft umfasst rund 15.000 m<sup>2</sup> an befestigter Fläche sowie 4.200 m<sup>2</sup> an Gebäuden, wie Betriebswohnungen, Garagen, Hallen und Flugdächern. Einerseits soll die Verwertung das investierte Geld (Ankauf und Erschließung) in angemessener Zeit zurückzahlen, andererseits sollen Betriebe angesiedelt und Arbeitsplätze geschaffen werden. Dies ist zwar grundsätzlich kein Widerspruch aber auch nicht immer einfach zu erreichen.

Vom Verkäufer wurde eine Reihe von Bestandsverträgen übernommen. So sind die Wohnung und fünf der sechs Boxen des „Kohlenbunkers“ vermietet. Ohne groß Werbung zu machen, gibt es bereits viele Anfragen über die Anmietung einzelner Objekte. Mit folgenden Betrieben wurden mündliche Zusagen getroffen:



Auf dieser Luftaufnahme ist die geplante Zufahrtsstraße gelb eingezeichnet.

Firma Schneeweis KG aus Otterthal verlegt das Umladen seiner Holztransporte von Otterthal an diesen Standort. Am jetzigen Standort mitten im Ort kam es zu Anrainerbeschwerden.  
Firma Bauer Trans OG aus Hochegg: Dieses Transportunternehmen sucht Einstellplätze für seine LKW und eine Werkstatt.  
Baumeister Gerald Muhr: Baumeister Muhr benötigt Lagerfläche

für seine Maschinen und Baumaterialien.

Firma Josef Ulrich aus Grimmenstein: Dieses Erdbauunternehmen benötigt überdachte Einstellplätze für seine Baumaschinen.

Diese Vermietungen schaffen vorerst leider noch keine Arbeitsplätze, aber es wird die Abwanderung dieser Unternehmen hintangehalten.

### Saisonstart im Kirchberger Freibad Fronleichnam

**Donnerstag, 4. Juni 2015, 13.00 Uhr**

Öffnungszeiten bei Schönwetter:

**Juni:** Samstag/Sonntag von 9.00 bis 19.00 Uhr

Montag bis Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr

**Juli und August:** täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr



In der Badesaison 2015 wird Eva Dreitler das Badbuffet führen. Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel freut sich, dass eine Kirchberger Wirtin diese Aufgabe übernimmt und wünscht eine sonnige, erfolgreiche Saison!



## Sicher in den Urlaub mit Euronotruf



Der Euronotruf ist die kostenlose, EU-weite Notrufnummer 112 und gilt in den 28 EU-Ländern, und einigen anderen Ländern. Der Euronotruf 112 ist österreichweit ohne SIM-Karte erreichbar, es ist jedoch kein Rückruf möglich.

### Was passiert, wenn Sie die 112 wählen?

Anrufer, die den Notruf 112 wählen, werden mit einer Leitstelle verbunden. Abhängig von dem jeweiligen nationalen System wird die Leitstelle den Anruf direkt bearbeiten oder ihn an den zuständigen Notdienst (Krankenwagen, Feuerwehr, usw.) weiterleiten. In vielen Fällen ist die Leitstelle mehrsprachig besetzt.

Weitere Infos unter: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

### WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG

Geben Sie folgende 4 W's an wenn Sie sich beim Euronotruf melden:

- WO ist der Unfallort?
- WAS ist passiert?
- WIE VIELE Verletzte?
- WER ruft an?



## Sicherer Baumschnitt

In unseren Obstgärten herrscht jetzt wieder Hochbetrieb. Morsche Äste, geflickte Sprossenleitern, mangelhaftes Schuhwerk und leichtfertiger Umgang mit Baumsägen und Scheren zählen dabei zu den häufigsten Unfallursachen. Hier die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen:



- Vor Arbeitsbeginn Leitern und Tritte gründlich auf Schwachstellen, Schäden und Belastbarkeit prüfen.
- Schutzeinrichtungen an Schiebeleitern oder Stehleitern dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Keine unsachgemäßen Veränderungen vornehmen, z. B. Leiterverlängerung durch angenagelte Bretter oder angebundene Rundhölzer.
- Leitern immer standsicher aufstellen (Aufstellwinkel 65°–75°) und gegen Verschieben und Abrutschen sichern. Auf festen und ebenen Untergrund achten.
- Am besten die Leiter mit geeigneten Hilfsmitteln festbinden. So steht sie fest und kann sich nicht ruckartig bewegen.
- Besondere Vorsicht bei Hanglagen und gefrorenem Boden. Hier kann die erforderliche Standsicherheit durch die Verwendung von Spezialleitern mit Extrastützen erreicht werden.
- Übermäßiges, seitliches Hinausbeugen auf der Leiter ist ebenso zu vermeiden, wie das Vollbringen von Akrobatiknummern auf der letzten Leitersprosse.
- Festes Schuhwerk mit rutschhemmenden Sohlen tragen. Nur gut geschärftes Werkzeug verwenden, Arbeitshandschuhe nicht vergessen.
- Arbeiten mit der Motorsäge nur mit entsprechender Schutzausrüstung (Forsthelm, Schnittschutzhose, ...) durchführen.
- Achten Sie darauf, dass keine anderen Personen durch herabfallende Äste oder Schneidwerkzeuge gefährdet werden.

Weitere Infos unter: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)  
Niederösterreichischer Zivilschutzverband

# 180 Jahre Straßenbau von Feistritz nach Kirchberg

gf. GR Wolfgang Riegler

**Die Landesstraße L 134 durch das Feistritztal ist aus unserem heutigen, mobilen Leben nicht mehr wegzudenken.**

Sie ermöglicht unseren Pendlern den Weg zum Arbeitsplatz und sichert die Versorgung der Feistritztaler mit den lebensnotwendigen Gütern. Doch diese Straße musste erst einmal gebaut werden!

Den Abschnitt zwischen Feistritz und Kirchberg ließ im Jahr 1835 die Herrschaft Feistritz errichten. Zu dieser Zeit kannte man noch keine Gemeindegrenzen wie heute. Alle Grundstücke, Häuser und deren Bewohner gehörten zu einer Herrschaft. So konnten in einem Ort mehrere Herrschaften Untertanen

haben. In Kirchberg waren es bis zu 13 Herrschaften, eine davon war die Herrschaft Feistritz, zu der unter anderem die Hermannshöhle gehörte. 1815 kauft Josef Dietrich von Dietrichsberg die Herrschaft Feistritz. Baron Dietrichsberg ist unter anderem ein Fuhrwerksunternehmer und weiß daher um die Bedeutung einer guten Straßenanbindung. Er erkennt, dass für die Weiterentwicklung seiner Kirchberger Untertanen eine Straße unumgänglich ist. Daher lässt er am 21. Juli 1835 in der Wiener Zeitung (seit 1703 das offizielle Organ der Österreichischen Bundesregierung) unten abgedruckte Ausschreibung veröffentlichen.



Freiherr von Dietrichsberg in der Uniform eines Ungarischen Barons.

Österreichisch Kaiserliche  
 privi leantie  
**Wiener Zeitung.**  
 164.      Sonntag, den 21. Julius      1835.

*Straßenbau.*

*Die Herrschaft Feistritz macht hiermit bekannt, daß nachdem beschlossen wurde, die Erbauung der chausseemäßigen Straße (künstlich angelegte befestigte Landstraße) von Feistritz bis Kirchberg am Wechsel noch im heurigen Jahre zu bewerkstelligen, die Herstellung dieser Straße im Wege der Versteigerung veranlaßt, und diese in der Amtskanzley zu Feistritz am 30. Julius 1835. Vormittags um 9 Uhr vorgenommen werden wird. Der Straßenbau wird mit Inbegriff aller hierbey vorkommenden Erd- und Steinarbeiten, Schotter- und Steinlieferungen in mehreren Abteilungen ausgebothen, und hierbey der Tariffspreis nach Currentklaftern (historisches Längenmaß) zum Grunde gelegt werden. Vor der Versteigerung haben die Unternehmungslustigen das zehnprocentige Rengeld (Stornogebühr) bar zu erlegen, oder gehörig sicher zu stellen. Sowohl die Licitations-Bedingnisse, als auch die näheren Baubestimmungen können inzwischen in der herrschaftlichen Amtskanzley zu Feistritz, so wie auch in der Directions-Kanzley zu Wien, Matzleinsdorf Nr. 16, eingesehen werden. Von der Herrschaft Feistritz den 10. Julius 1835.*

*Josef Dietrich von Dietrichsberg wurde 1780 geboren. Er arbeitete als Landkutscher bei seinem Vater.*

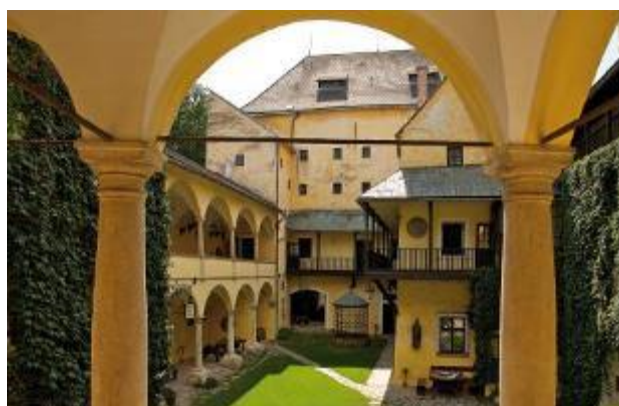
*Während der Franzosenkriege erwarb er sich durch seine Nachschubunternehmungen als Armeelieferant so große Verdienste, dass ihn Kaiser Franz I. zum ungarischen Baron erhob.*

*Freiherr von Dietrichsberg besaß in der Matzleinsdorfer Straße ein Palais. Darüber hinaus erwarb er 1815 die Burg- und die Herrschaft Feistritz.*

*Trotz seines geringen Bildungsgrads stand Dietrich dem Theater sehr aufgeschlossen gegenüber. Er unterstützte das Leopoldstädter Theater, das Theater in der Josefstadt und ersteigerte das Theater an der Wien.*

*Der vielfache Millionär Dietrich erwies sich auch als Wohltäter: Er ließ auf eigene Kosten für die Gemeinde Matzleinsdorf eine Wasserleitung bauen.*

*Dietrich hat seine Herkunft aus einfachen Verhältnissen nie vergessen und wird als Wiener Original beschrieben. Er starb am 12. Juli 1855 in seinem Palais am Matzleinsdorfer Platz. Sein Grabmal ist im Grabmalhain 10, im Waldmüllerpark (Wien 10. Bezirk), erhalten.*



Innenhof der Burg Feistritz

*Beim Tag des Denkmals 2014 öffnete die Burg Feistritz ihre Tore für interessante Führungen durch Burg und Gartenanlage. Der heurige Tag des Denkmals wird am 27. September 2015 stattfinden, zu Redaktionsschluss war noch kein Programm bekannt.*



## Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:



*Eva Ressler haben wir schon in der Dezemberzeitung erwähnt, hier ein Foto von ihr mit den Eltern Silvia Ressler und Markus Schneeweis.*



*DI Agnes und DI Andreas Ehrenhöfer freuen sich über ihren Sohn Richard.*



*Janah Mousa mit ihren stolzen Eltern bei der Anmeldung.*



*Valentina mit Mama Christina Rennhofer und Papa Michael Riegler.*

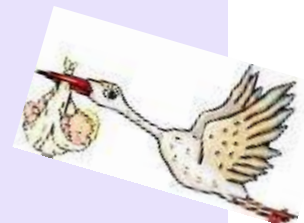


*Verena Piribauer und Karl Just freuen sich über Töchterchen Katharina*

### Mutterberatung im Gemeindeamt jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.15 Uhr

- 2. April
- 7. Mai
- Juni entfällt
- 2. Juli
- August entfällt
- 3. September
- 1. Oktober
- 5. November
- 3. Dezember

**Am 7. Mai kommt zusätzlich eine Zahngesundheitserzieherin!**



**Daten aus dem Standesamt**

*Auch wenn die Anmeldung eines Babys mittlerweile beim Standesamt der Geburt erfolgen kann, bitten wir die jungen Eltern auf dem Gemeindeamt vorbeizukommen. Sie erhalten eine Dokumentenmappe und einen Rucksack mit Babyausstattung als Geschenk von der Gemeinde.*

## Gratulationen



*Im Dezember 2014 feierte Anna Fex ihren 80. Geburtstag. Es gratulierten Bgm. Dr. Willibald Fuchs sowie die Ortsbauernräte GR Markus Morgenbesser und Harald Steinwender.*



*Ebenfalls schon im Dezember 2014 beging Elisabeth Windisch ihren 95. Geburtstag. Vzbgm. Hubert Haselbacher sowie für den Ortsbauernrat Johann Kuntner und Harald Steinwender gratulierten der Jubilarin.*

Drei rüstige 80er feierten schon im Dezember 2014:



*Franz Feuchtenhofer*



*Franz Dreitler*



*Karl Steiner*



*Maria Burger feierte ihren 95. Geburtstag. Es gratulierten Vzbgm. Hubert Haselbacher sowie Hermine Knöbel, Dir. Eduard Deimel und Dir. Agathe Gansterer für den Seniorenbund.*



*Ernst und Gertrude Morgenbesser haben sich vor 65 Jahren das Ja-Wort gegeben, herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit!*



*Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser feierte seinen 50. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!*



**Daten aus dem Standesamt**

## Eheschließungen:

Mag. (FH) Jürgen **Schabauer**, Trattenbach - Petra **Laber**, Lanzenkirchen

## Todesfälle:

*Dezember 2014*

Kerber Gertrude  
(Pflegeheim)

Schaffhauser Bruno  
(Pflegeheim)

Denner Elfriede

Edler Franz

*Jänner bis März 2015*

Erhart Rosa  
(Pflegeheim)

Piribauer Johann  
(Pflegeheim)

Bagl Edith

Boba Eleonore

Hajek Edith

Schabauer Franz  
(Feistritz)

Gansterer Aurelia

Moser Charlotte  
(Pflegeheim)

Bauzher Hilda  
(Otterthal)

Kosian Charlotte  
(Pflegeheim)

Höllner Johannes

Schwarz Anna

Götz Alfred  
(Pflegeheim)

Hummer Margarete  
(Otterthal)

Flasch-Rull Elfriede

Reischl Alfred  
(Pflegeheim)

Jina Elfriede  
(Pflegeheim)

Riegler Susanne

## Statistik Austria - Ankündigung SILC Erhebung

Von Februar bis Juli 2015 führt die Statistik Austria im Auftrag des Sozialministeriums eine Erhebung mit dem Themenschwerpunkt „Soziale und kulturelle Teilhabe“ durch. Nach reinem Zufallsprinzip werden Haushalte in ganz Österreich ausgewählt und befragt. Die Befragung wird schriftlich

angekündigt, ein Termin vereinbart und von entsprechend ausgewiesenen Personen durchgeführt. Die persönlichen Angaben unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz und der statistischen Geheimhaltung.





# Wechsel-Semmering-Panoramaloipe

Team ARGE-Langlauf



## Fakten zur Saison 2014/15

- Am 7.2.2015 sind die meisten Besucher in der Saison 2014/15 auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe
- Am 14.2.15, um 13.00 Uhr, parken 255 Autos auf der Steyersberger Schwaig
- LL-Schülercup –Rennen der Union Mariensee wurde durchgeführt
- Landwirtschaftsministerium auf der Loipe
- NÖ Landeskader wohnt und trainiert in Kirchberg
- 55% der Homepage-Besucher sind männlich, 45% weiblich

Die Saison 2014/15 hat in einigen Loipenabschnitten am 13. Dezember 2014 begonnen und war bis zum Ende der Weihnachtsferien ein mäßiger Erfolg. Dann folgten leider Warmwettereinbrüche und ein Loipenbetrieb war nur mehr sehr eingeschränkt möglich. Erst Anfang Februar kam dann der heiß ersehnte Schnee und es konnten endlich alle Loipenabschnitte in Betrieb genommen werden. Durch das schöne Wetter an den folgenden Wochenenden ist die Saison 2014/15 doch noch ein Erfolg geworden.

Der ORF hat einen Beitrag für die Sendung „Bewusst Gesund“ gedreht, in dem über die Vorteile des Langlaufens auf das körperliche Wohlbefinden berichtet wurde.

Die Loipenberichte werden täglich auf der Homepage Bergfex, Loipeninfo und der ARBÖ-Winterline gewartet.

In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ wurden heuer wieder zwei Langlauf-Schnuppertage auf der Steyersberger Schwaig mit insgesamt 27 Teilnehmern abgehalten.

Das Angebot Schulkinder für den Langlaufsport zu begeistern wurde von vielen Schulen gerne angenommen. Es waren täglich eine oder zwei Schulklassen auf der Steyersberger Schwaig, um die Technik des Langlaufens zu erlernen. An die 1.500 Schulkinder wurden in der

gesamten Saison gezählt. Die Zusammenarbeit mit dem ULV-Kirchberg und dem Trainerteam des NÖ Landeskaders hat sehr gut funktioniert.

Die ARGE-Langlauf bedankt sich bei allen Grundeigentümern, der Jägerschaft, den Gastronomiebetrieben und den Sponsoren für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Ohne die Loipenmitarbeiter ginge gar nichts, wir sind stolz auf euch! Auch ein Danke an die Bergrettung, und Herrn Dr. Alois Rieck, der nicht nur ein Hauptdarsteller beim ORF Beitrag war, sondern jährlich die

Homepage	Zugriffe 2014/15	Zugriffe pro Tag
<a href="http://www.bergfex.at">www.bergfex.at</a>	26.000	620
<a href="http://www.loipeninfo.at">www.loipeninfo.at</a>	85.000	2.100

Mitarbeiter der ARGE-Langlauf in Bergung und Rettungstechnik schult und weiterbildet.

Die ARGE-Langlauf dankt allen Loipengästen für ihren Besuch, besonders jenen, welche sich schon zu Saisonbeginn eine Saisonkarte gekauft haben, und freut sich schon auf die Saison 2015/16.



Wie bereits berichtet, hat die Bergrettung St. Corona - Kirchberg ein Quad angekauft. Am 25. Februar wurde es übernommen und wird ab der Saison 2015/16 auf der Steyersberger Schwaig stationiert. Damit ist die ordnungsgemäße Bergung von Verletzten auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe gewährleistet.

## Schützenverein

Bei der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole war der Schützenverein wieder außerordentlich erfolgreich! **2 mal Gold und 2 mal Silber!**

Hier die Ergebnisse im Detail:

**Luftpistole 1** - Erste und Landesmeisterin: Jammerbund Sonja

**LP5 Standard** - 2. Platz: Jammerbund Sonja

**LP5 Schnellfeuer** - Erster Platz und Landesmeisterin: Jammerbund Sonja

**Mannschaft** - 3. Platz: Jammerbund Sonja, Hanisch Christian und Gansterer Josef

**Luftgewehr** - 2. Platz: Tauchner Grete

Die Vereinsleitung gratuliert sehr herzlich zu den tollen Erfolgen!



*So sehen Siegerinnen aus: Grete Tauchner und Sonja Jammerbund mit ihren Medaillen.*



Jeden Freitag im Schützenhaus:  
19.00 Schützenabend  
Luftgewehr und Pistole

**Vorankündigung:**  
**Am 8. August 2015 veranstaltet**  
**der Schützenverein**  
**das Country Fest im Park**

## Rad fahren

Der Radweg in Kirchberg besteht nun seit 8 Jahren. Nützen Sie diesen verkehrssicheren Weg zur sportlichen Ertüchtigung oder zur Erholung.

Wenn Sie kein Fahrrad haben, dann leihen Sie sich ein Rad beim Tourismusverein aus. Oder wollten Sie immer schon einmal ein E-Bike ausprobieren? Dort stehen auch vier Elektrofahräder zur Verfügung.

Leihfahräder gibt es gegen freie Spenden,  
ein E-Bike kostet € 10,- pro Tag.

Nähere Infos: 02641/2460



### Wussten Sie, dass ....

- die Hermannshöhle zur Herrschaft Feistritz gehörte und nach dem Burgverwalter Hermann Steiger benannt ist?
- die Turnsäle der Schulen abends von zahlreichen Sportvereinen/-gruppen genutzt werden? Schauen Sie sich die Angebote im Veranstaltungskalender an!
- das Wittgensteinmuseum im Gemeindeamt Kirchberg Montag - Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr kostenlos besichtigt werden kann?
- das Wittgensteinmuseum in Trattenbach Juli und August Samstag 15.00 bis 17.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 12.00 Uhr gegen € 3,- besichtigt werden kann?
- beim Tourismus- & Wirtschaftsverein 9 Fahrräder für den Verleih zur Verfügung stehen?
- mit dem Bau des Radweges in Kirchberg am 2. Juli 2007 bei der Firma Eisenhuber und beim landwirtschaftlichen Anwesen Friedrich Angerler begonnen wurde?





# 10 Jahre Schi und Sportunion Kirchberg am Wechsel

Obm. Bmstr. Gerhard Weitzer

Am 3. September 2005 wurde in einer außerordentlichen Generalversammlung die damalige Sektion Schi des USV Raiffeisen Kirchberg aufgelöst und die Schi und Sportunion Kirchberg am Wechsel als eigenständiger Verein neu gegründet. Die Vereinsziele wurden neu definiert, als wesentliche Erneuerung wurden die bis dahin nur auf den Winter bezogenen Aktivitäten um ein attraktives Sommerprogramm erweitert und in der Folge ständig verbessert und ergänzt.

Dass dabei die richtigen Entscheidungen getroffen wurden, zeigt die äußerst erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen. Haben uns bei Neugründung noch 28 Mitglieder weiter die Treue gehalten, stehen wir heute, 10 Jahre danach, bei einem Stand von 214 Mitgliedern. An dieser Stelle gilt mein Dank allen, die durch aktive oder auch unterstützende Mitgliedschaft einen Beitrag zum Bestand bzw. zur Weiterentwicklung der Schi und Sportunion



Alle unsere Aktionen sind von einer harmonischen, fröhlichen Grundstimmung getragen, Geselligkeit und Kameradschaft nehmen einen hohen Stellenwert ein.

leisten.

Wir bieten aktuell eine breite Palette an Unternehmungen an, wobei besonders darauf geachtet wird, dass jeder etwas zum Mitmachen findet. Seit der Neugründung bis zum Jahresende 2014 haben wir in Summe 335 Aktivitäten in den Bereichen Bergtouren, Wanderungen verschiedener Schwierigkeitsgrade, Klettersteige, Radtouren, Schi Alpin, Schitouren, Langlauf und Schneeschuhwandern durchgeführt, darunter auch unsere jährlichen Highlights wie Vereinsschitag, Vereinswochenende, Herbstausflug.

Für die Allgemeinheit leisten wir

leichten Kinderschitrainings in den Semesterferien, weil es uns ein Anliegen ist, die Kinder für den Schisport zu begeistern.

Im Jubiläumsjahr 2015 planen wir weitere zusätzliche Aktivitäten. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns, dass wir im Laufe der Zeit ein wesentlicher Faktor für die Freizeitgestaltung vieler Kirchbergerinnen und Kirchberger geworden sind und werden uns bemühen, unser Angebot weiterhin interessant zu gestalten. Abschließend danke ich der Gemeinde für ihre Unterstützung und allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

## Kinderschittraining am Arabichl

Auch heuer wieder konnte in Zusammenarbeit von Liftbetreiber, Tourismusverein sowie der Schi und Sportunion Kirchberg am Wechsel in den Semesterferien das nunmehr schon traditionelle Kinderschittraining am Arabichl abgehalten werden.

Ein hochmotiviertes Betreuersteam aus den Reihen der Pfadfinder Kirchberg (alle 15 sind auch Mitglieder der Schi und Sportunion) konnte seine eigene Begeisterung spielerisch und erfolgreich an die 48 Kinder weitergeben.

Ein tolles Abschlussrennen mit anschließender Siegerehrung auf der

Steyersberger Schwaig bildete den Höhepunkt einer gelungenen Veranstaltung.

Allen an der Durchführung Beteiligten sowie den Sponsoren Raiffeisen-

bank NÖ Süd Alpin Kirchberg, Grazer Wechselseitige Versicherung und dem Tourismusverein Kirchberg, der den Bus zur Verfügung gestellt



hat, wird gedankt.

Kinder, Eltern und Veranstalter freuen sich bereits auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.



## Wandergütesiegel für Molzbachhof

**Auszeichnung für das Wellnesshotel in Kirchberg am Wechsel: Nach strengen Kriterien speziell für Wanderer überprüft, lässt das Haus mit seiner Wanderinfrastruktur nunmehr keine Wünsche im Wanderurlaub offen.**

Als erstes Hotel in den Wiener Alpen wurde der Molzbachhof\*\*\* kürzlich mit dem Österreichischen Wandergütesiegel zertifiziert. Die offizielle Überreichung des Gütesiegels an den Molzbachhof Chef Peter Pichler Senior fand im Rahmen der Ferien-Messe am 15. Januar in Wien statt.

Das Qualitätsgütesiegel ist vom Österreichischen Wandergütesiegelverein initiiert. Betriebe, die sich zertifizieren lassen wollen, müssen sich einer detaillierten Prüfung unterziehen. Neben der räumlichen Qualität geht es vor allem um die Erlebnis- und Serviceleistungen, die der Betrieb seinen Gästen anbietet.

Die Freude bei Familie Pichler ist



groß. Erst kürzlich wurde das Hotel mit dem Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich ausgezeichnet. Dabei stand das ans Hotel angeschlossene Paradiesgartl'1 im Vordergrund, eine Kraft- und Inspirationsquelle für alle Sinne.

Über den ausgezeichneten Betrieb freut sich auch die Wiener Alpen in

Niederösterreich Tourismus GmbH. Sie hat im Jahr 2014 in Kooperation mit „Österreichs Wanderdörfern“ zu einer Qualitätsoffensive aufgerufen. Insgesamt haben sich 20 Betriebe daran beteiligt, die Zertifizierungen sind im Gange.

## Grüner Baum wieder Topwirt



**Wie schon in den vergangenen Jahren waren auch 2014 fachkundige Tester in ganz Niederösterreich unterwegs, um die besten unter Niederösterreichs engagierten Wirtshauskultur-Wirten zu ermitteln.** Neben der Qualität der Speisen und Getränke wurden vor allem auch das Engagement der Wirte für regionale Produkte, die Authentizität des Ambientes und nicht zuletzt die Serviceleistungen in das Urteil einbezogen.

So wurden auch heuer rund 50 Wirte mit dem Qualitätsmerkmal "Top-Wirt" ausgezeichnet, darunter zum wiederholten Mal das Gasthaus Grüner Baum in Kirchberg am Wechsel.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav übergaben die Trophäe, einen Aufkleber auf dem ovalen, grünen Wirtshauskultur-Schild.

# Hermannshöhle

## Erstmals Nymphenfledermaus gesichtet

**Im Zuge wissenschaftlicher Untersuchungen vor der Hermannshöhle ging Anfang Oktober 2014 eine männliche Nymphenfledermaus ins Netz. Sie wurde bestimmt, fotografiert und danach sofort wieder freigelassen.**

Die Nymphenfledermaus, wissenschaftlich *Myotis alcaethoe*, wurde erstmals 2001 in Europa als neue Fledermausart beschrieben. In Österreich konnte die Nymphenfledermaus erst in vier Bundesländern (Burgenland, Steiermark, Niederösterreich und Wien) mit wenigen Individuen nachgewiesen werden.

Jetzt wurde sie im Natura 2000 Gebiet bei der Hermannshöhle entdeckt. Dies zeigt wie wertvoll die Höhle nicht nur als Winterquartier, sondern auch als



*Für die Wissenschaftler war es eine große Freude, die seltene Nymphenfledermaus bei der Hermannshöhle zu entdecken.*

*Foto © Stefan Faßbender*

Schwärmquartier im Herbst ist. Beim Schwärmen treffen sich nicht nur Männchen und Weibchen von mehr als 10 Fledermausarten zur Paarung am Höhleneingang, sondern auch jung und alt zum Informationsaustausch.

Die Nymphenfledermaus ähnelt in ihrem Aussehen sehr stark der

Bartfledermaus. Erst mittels genetischer Analysen wurde sie eindeutig als eigene Art erkannt.

Nymphenfledermäuse jagen gerne an kleinen Bächen und in den Kronen naturnaher Eichenwälder. Sie nutzen Baumhöhlen und -spalten als Sommerquartier. Die Nymphenfledermaus kann aufgrund ihrer hohen Ansprüche als „Urwaldfledermaus“ bezeichnet werden.

Wie alle Fledermausarten steht auch die Nymphenfledermaus unter Schutz. Die aktuelle Gefährdung entsteht vorwiegend durch die Zerstörung ihrer Lebensräume. Quartiere und Jagdgebiete fallen der Holznutzung und Rodungen zum Opfer.

*KFFÖ – Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich  
[www.fledermausschutz.at](http://www.fledermausschutz.at)*

### *Hermannshöhle Saisonstart:*

*In der Karwoche Sa. 28.3. – Mo. 6.4.2015 täglich.*

*Anschließend bis zum 1. Mai an den Wochenenden 11./12., 18./19., 25./26.4. geöffnet.*

*Ab 1. Mai wieder täglich zu den bekannten Zeiten 09.30, 11.00, 13.30, 15.00, 16.30 Uhr.*

*Im April auch für Gruppen sowie für die Abenteuerführung gegen Voranmeldung geöffnet.*



**Neu: Abenteuerführungen  
Erlebnisse auf  
alten Wegen**



Mit einem geprüften Höhlenführer geht es durch das Höhlensystem abseits des Führungsweges. Ein echtes Abenteuer für Junge und Junggebliebene.

Mit alter Kleidung, Helm, Stirnlampe und Gummistiefeln ist man bestens gerüstet. Dauer ca. 2,5 – 3 Stunden!

Näheres auf [www.hermannshöhle.at](http://www.hermannshöhle.at) unter der Rubrik Abenteuerführungen.



### Riesen-Bärenklau

Die 2- bis 3-jährige Pflanze wird mannshoch und breitet sich durch starke Samenbildung vor allem in Uferbereichen rasch aus. Neben der dominanten Ausbreitung und Verdrängung heimischer Pflanzen führt der Kontakt mit dem Pflanzensaft zu starken, verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung. Diese wird durch Sonneneinstrahlung noch verstärkt. Zur Bekämpfung sollen die Pflanzen vor der Blüte im Abstand von zwei Wochen gemäht werden, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Einzelne Pflanzen kann man tief ausstechen. Bei der Bekämpfung unbedingt Schutzkleidung und -brille tragen. Das Mähgut kann, solange es keine Samenstände enthält, kompostiert werden. Mähgut mit Samenständen muss einer Kompostierungsanlage zugeführt werden.



### Kompostaktion

Die Marktgemeinde Kirchberg stellt ihren Bürgern auch 2015 wieder Komposterde in Haushaltsmengen **gratis** zur Verfügung. Ab April können Sie die Erde vom (ACHTUNG HEUER NEU) **LIFTPARKPLATZ** abholen. Die Komposterde entspricht der Qualitätsklasse A lt. Bundesgesetz und darf im Hobbygarten jährlich mit einer Aufbringungsmenge von 10 l/m<sup>2</sup> verwendet werden. Bei Pflanzungen wird ein Komposterdeanteil von max. 40% empfohlen.

### Arbeitnehmerveranlagung

Die Formulare für die Arbeitnehmerveranlagung liegen auf dem Gemeindeamt auf. Sie haben 5 Jahre Zeit, diese einzureichen, das heißt, Sie können heuer noch den Antrag für 2010 einreichen. Informationen über Absetzmöglichkeiten erhalten Sie im Steuerbuch. Es liegt in den Finanzämtern auf, Sie können es aber auch von der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen herunterladen oder bestellen.

Auch Ihre Beiträge zur Nachmittagsbetreuung sowie das Musikschulgeld können für Kinder bis zum 10. Lebensjahr steuerlich geltend gemacht werden.

### Kostenlose Altautoentsorgung

Die Gemeinde bietet wieder die Möglichkeit der kostenlosen Entsorgung von Altautos an:

⇒ Anmeldung bis 30. April 2015 unter 02641/2226/11

### Verbrennen von Abfällen

Die Marktgemeinde Kirchberg möchte daran erinnern, dass das Verbrennen biogener Abfälle im Hausgarten **verboten** ist. Immer wieder kommt es durch das Abbrennen von Laub, Grasschnitt oder sogar Hausmüll zu Belästigungen in der Nachbarschaft.

Die Gemeinde bietet mit der Grünschnittsammelstelle die beste Möglichkeit sich kostenlos und umweltfreundlich der Gartenabfälle zu entledigen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten um Einhaltung der Vorschriften!





## 38. Internationales Wittgenstein Symposium

9.-15. August 2015

Univ. Prof. Dr. Christian Kanzian,  
Präsident der ÖLWG

Viele Philosophie-Kongresse gleichen großen Parteitagen: Mehr oder weniger befreundete Menschen kommen zusammen, um mehr oder weniger einmütig über vorher abgeklärte Themen zu sprechen, auf eine Weise, wie das vorher durch die Regie festgelegt wurde. Den Etablierten wird zugejubelt, die „reine Lehre“ und die Trampelpfade der bekannten Vorgangsweisen werden kaum in Frage gestellt.

Bei uns soll das diesmal anders sein: Wir wollen ein Symposium, in dem grundlegend unterschiedliche Standpunkte ohne Scheuklappen und mit offenem Ergebnis diskutiert werden. Realismus – Relativismus – Konstruktivismus ist das Thema. Gibt es die eine Wahrheit? Oder ist Wahrheit ein wandelbares Konstrukt menschlichen Zusammenlebens? Gibt es ein für allemal gültige Werte? Oder sind Werte Ergebnisse menschlicher Übereinkunft, die relativ zu kulturellen Gepflogenheiten gelten? Über solche Fragen



wollen wir diskutieren und streiten.

Im Vorfeld des Symposiums findet heuer auch wieder – und das bereits zum siebten Mal – die Wittgenstein Summer School statt, bei der bis zu 60 junge Leute aus der ganzen Welt von den USA über Europa bis China und Australien zusammenkommen, um Texte von Wittgenstein zu lesen und zu diskutieren. Um den philosophischen Nachwuchs in Kirch-

berg müssen wir uns also keine Sorgen machen.

Natürlich wird auch heuer nicht nur philosophiert, sondern auch gefeiert und das Leben in Kirchberg und Umgebung genossen. Und das in möglichst großer Nähe zu Ihnen, der Kirchberger Bevölkerung. Nehmen Sie uns wieder so freundlich auf wie in den letzten 40 Jahren, und schauen Sie – wenn Sie Zeit und Lust auf wenig Alltägliches haben – einfach einmal bei uns vorbei.



### AUTOFAHRER

### CREW Mitarbeiter(in)

für das Wittgenstein Symposium gesucht

8.-15.8.2015

#### Aufgaben:

mit Leihauto in Kirchberg und Umgebung fahren, einige Fahrten zum Flughafen

#### Anforderungen:

- Führerschein seit mindestens 12 Monaten
- gute Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit
- selbständige Arbeitsweise

Wir bieten: € 280 für die Mitarbeit in dieser Woche

**Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns bis 22.4.2015 in Verbindung**

alws@aon.at

ÖLWG

Mag. Margret Kronaus oder DI Christiane Kuntner  
Markt 63

2880 Kirchberg am Wechsel

Sie können uns auch telefonisch erreichen: 0664/1708040  
oder 0664/5373328



## Wuchtelklatzcher

Markus Dölller

### In Kirchberg wird wieder mehr Volleyball gespielt!

Unser Verein „Volleyballverein Kirchberg/We. - Wuchtelklatzcher“ spielt nun schon die 4. Saison in der Mixed Liga-Süd, und mischt dort die

Tabelle gehörig auf! Wir konnten in der Saison 2012/2013 den 2. Platz im NÖ-Landesfinale fixieren. Heuer sind wir auch wieder auf einem guten Weg unter die Top 3 der Mixed Liga Süd zu gelangen! Unsere Erfahrung im

Volleyballsport vermitteln wir seit heuer auch verstärkt in den Schulen. Mit Heidi Secco und Bettina Dölller sind zwei Stützen des Vereins mit ihren Schülerligamannschaften (Unterstufe) im Bezirk stark vertreten. Hier findet auch eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Gymnasium Sachsenbrunn und der Neuen Mittelschule Kirchberg statt, frei nach dem Motto „Sport verbindet“. Das Freifach „Volleyball“ der Oberstufenschüler des Gymnasium Sachsenbrunn wird vom Volleyballverein Kirchberg regelmäßig unterstützt. Uns ist diese Arbeit sehr wichtig, da wir stets auf Suche nach neuen Talenten sind.

Wir möchten uns auf diesem Weg auch bei unseren Sponsoren SPORT 2000 TAUCHNER und dem Fitness- und Wellnessdrink CARABACA für unsere neuen Spielertrikot herzlich bedanken.



Hinten: Markus Dölller, Lukas Panzenböck, Tobias Prince, Willi Baumgartner

Vorne: Heidi Secco, Bettina Dölller, Marlene Meixner, Anna Biffel

Nicht im Bild: Kathi Weninger, Celine Dörtelmann, Markus Haidbauer, Evelyn Scherbichler

Infos über den Volleyballverein  
(Training usw.) bei: Markus Dölller  
0676 / 848 336 240

## Bringen wir Kirchberg gemeinsam zum Blühen

**Naturnahe Grünraum-  
pflege und Grünflächen-  
Patenschaften**  
**Ein Informationsabend**  
**am 14. April 2015 um**  
**19.00 Uhr im Gasthof**  
**St. Wolfgang**

**Referenten: Elisabeth**  
**Zottl-Paulischin, Aus-**  
**schussvorsitzende in**  
**der "Natur im Garten"**  
**Gemeinde Enzesfeld-**  
**Lindabrunn und DI An-**  
**dreas Steinert von**  
**"Natur im Garten"**

Der Tourismus- und Wirtschaftsverein veranstaltet einen Informationsabend über naturnahe Grünraumpflege am 14. April 2015, um 19.00 Uhr, im Gasthof St. Wolfgang.

Referenten: Frau Elisabeth Zottl-Paulischin, Ausschussvorsitzende in der "Natur im Garten" Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn und Herr DI Andreas Steinert Grünraumexperte der Aktion "Natur im Garten" einer Initiative des Landes NÖ.

Frau Elisabeth Zottl-Paulischin ist verantwortliche Gemeinderätin in Enzesfeld-Lindabrunn und wird darüber berichten, wie sie gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürger die öffentlichen Grünräume naturnah und umweltbewusst pflegt. Die Vorteile liegen neben besserer Umweltverträglichkeit auf der Hand: dauerhafte und vielfältige Bepflanzung mit Stauden und Gehölzen sind gesund für den Boden, schaffen natürliche Nischen und erleichtern Pflegearbeiten wie

Bewässerung und Jäten.

Kein aufwendiges chemisch-synthetisches Düngen, keine Schädlingsbekämpfung mit Pestiziden, kein Torf - so lauten die Kriterien der Aktion "Natur im Garten". Herr DI Andreas Steinert wird im Anschluss erklären, welche Lösungen es dafür gibt und wie "Natur im Garten" mit Rat und Tat begleitend unterstützt. Nützen Sie die Gelegenheit um Fragen rund um den Garten an die beiden Referenten zu stellen.



Elisabeth Zottl-Paulischin beantwortet Fragen zum naturnahen Gärtnern.



## Neu in Kirchberg: Feuerwehrjugend

Rudolf Jansohn, FF Kirchberg

Eine Feuerwehrjugend gibt es in Niederösterreich bereits seit dem Jahre 1971. Aber erst mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses und dem damit verbundenen Platzangebot sowie der notwendigen Infrastruktur konnte man an die Gründung einer Feuerwehrjugend in Kirchberg denken.

Nachdem sich zwei junge, engagierte Feuerwehrmitglieder, Katrin Berger und Stefan Jansohn, dazu entschlossen, die Jugendführerausbildung zu absolvieren, steht einer Gründung nichts mehr im Wege. Nach Informationsveranstaltungen in den Schulen und im Feuerwehrhaus konnten bereits jetzt mehrere junge Mädchen und Burschen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren für diese interessante Aufgabe gewonnen werden.

Sinn dieser Aktion ist einerseits der Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen, andererseits soll durch ein umfangreiches Programm mit Spiel und Spaß auch die feuerwehrfachliche Ausbildung vermittelt werden. Team- und Kame-



Im Bild die Jugendbetreuer Katrin Berger (rechts) und Stefan Jansohn (links) sowie die jungen Feuerwehrmitglieder: Hinten v.l.n.r.: Yvonne Gräf, David Lengl, David Jansohn, Sven Dunay, Katharina Krenn; vorne: Michelle Renhofer, Viktoria Schicho, Josef und Johann Rennhofer sowie Dominik Dunay.

radschaftsgeist sollen gefördert werden, damit die Jugendlichen für die Zukunft soziales Engagement entwickeln. Damit wird die Basis für die kommenden Feuerwehrgenerationen gebildet.

Die offizielle Vorstellung der neuen Jugendgruppe wird im Rahmen des Florianifestes unter Mitwirkung der Jugendgruppen der Nachbarfeuerwehren am 3. Mai 2015 in feierlicher Form durchgeführt.

## Zumba in Kirchberg



Ich heiße Cornelia Hötsch, wohne in Petersbaumgarten, bin 43 Jahre alt und verheiratet. Ich bin staatlich geprüfte Filehrwartin, dipl. Mentaltrainerin und habe verschiedenste Weiterbildungen im Bereich Sport und Bewegung besucht. Seit 2011 bin ich ausgebildete Zumba® Instruktorin. Meine Hauptbeschäftigung übe ich als Beamtin der allgemeinen Verwaltung in der Justizanstalt Schwarzau aus.

ZUMBA® ist ein Tanz-Fitness Workout, das sich aus lateinamerikanischer und internationaler Musik sowie aus verschiedensten Tanzbewegungen zusammensetzt. Schnelle und langsame Rhythmen sind auf der Basis von Aerobics kombiniert, um eine einzigartige Balance von Muskelaufbau/-definition und Konditionsverbesserung zu erreichen. Die Fettverbrennung wird maximiert, Herz und Kreislauf gestärkt und Muskeln aufgebaut. Das schönste an ZUMBA® ist, dass es riesigen Spaß macht, den du mit anderen teilst und dass du für eine Stunde alle Gedanken und Alltagssorgen vergisst.



Seit nunmehr drei Jahren findet jeweils montags um 19.00 Uhr mein Zumba® Kurs in der Volksschule statt. In meiner Zumba® Stunde ist jede/r willkommen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Für alle, die gerne einmal Zumba® ausprobieren möchten, gibt es jederzeit Gelegenheit zu einer kostenlosen Schnupperstunde! Nähere Auskünfte: Telefon : 0650-2404326 oder e-mail: cornelia.hoetsch@aon.at



# Kindergarten

Dir. Monika Reiterer



Fasten heißt,  
Lernen, mit einfachen Dingen glücklich zu sein.  
Fasten heißt,  
die einfachen, kleinen Freuden  
in Dankbarkeit zu genießen.

In diesem Sinne haben wir Herrn Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser zu uns in den Kindergarten eingeladen.

Er hat an die Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr das Aschenkreuz verteilt.

# Volksschule

VD Brigitte Fuchs

## Workshop Welternährung - Was isst die Welt?

**In der Volksschule Kirchberg am Wechsel erlebten Schülerinnen und Schüler einen spannenden Workshoptag mit Südwind NÖ Süd. Alles drehte sich um die Themen Welternährung und Lebensmittel von Nah und Fern.**

Die Kinder der 4. Klassen widmeten sich einen Tag lang gemeinsam mit Mag. Jana Teynor und Mag. Helene Bosina, Referentinnen von Südwind NÖ Süd, der Frage: „Was isst die Welt?“

In zwei Workshops erkundeten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise das Thema Welternährung. Was ist Maniok, wie schaut eine Kochbanane aus, wo isst man

Maisbrot und woher kommt ursprünglich die Kartoffel?

Auch das internationale Ungleichgewicht in Bezug auf Mangel und Überfluss sowie Hunger und Verschwendung war Thema.

Der Workshoptag fand in Kooperation mit der FAIRTRADE-Gemeinde Kirchberg am Wechsel und Südwind NÖ Süd statt. Zum Abschluss der Workshops gab die Referentin allen das aktuelle Jahresmotto von Südwind NÖ Süd zu „2015 Europäisches



Jahr für Entwicklung“ mit auf den Weg – „Es ist genug für alle da!“

## English in Action – Sommer 2015

**Bereits zum 3. Mal gibt es heuer „English in Action“ in der letzten Woche der Sommerferien (Mo., 31. August bis Fr., 4. September 2015).**

Nativespeaker aus England werden in drei Einheiten pro Tag Englischkenntnisse auf spannende, spielerische

Weise aufpolieren.

Das Angebot reicht von Kursen für Schülerinnen und Schüler der Volksschulen, der Neuen Mittelschule, des GRG Sachsenbrunn bis zu Kursen für Erwachsene.

Das Kursniveau wird der jeweiligen Gruppe individuell angepasst.

Genauere Informationen werden nach Ostern in den Schulen ausgegeben. Aktuelle Informationen ab jetzt immer auf: [www.vskirchberg-wechsel.at](http://www.vskirchberg-wechsel.at)



## Projekt „Lesehasen“ ein Angebot der besonderen Art



*Angstfreies Vorlesen wird in der Volksschule praktiziert: Anna Schuh, Annamaria Hecher, Lilly Wiesenhofer, Brigitte Waidhofer mit dem Lesehasen, Yannik Poschlep, Gemeindebäuerin Christine Samm und Ortsbäuerin Petra Angerler.*

**Seit Anfang Oktober findet das Projekt „Lesehasen“ in der Volksschule Kirchberg statt. Dafür kommt Frau Brigitte Waidhofer regelmäßig zwei Stunden in der Woche mit ihren drei Kaninchen in die Volksschule.**

Die Schüler der 1. und 2. Klassen treffen jeweils in 2er-Gruppen die Lesehasen. Ein Kaninchen sitzt auf Frau Waidhofer und „hört“ einem Schüler beim Lesen zu, während der andere Schüler sich dem Tier streichelnd widmen darf. Durch das Kaninchen sind die Schüler motiviert und gleichzeitig

lesen sie angstfreier, da das Tier nicht ausbessern kann. So wird die Lesefertigkeit/-fähigkeit gesteigert.

Die Kaninchen wurden extra für diese Aktion angeschafft und durch tägliches Training ans Streicheln durch viele verschiedene Personen gewöhnt.

Um diese Vorarbeit zu unterstützen, hat die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen in der Gemeinde Kirchberg Frau Waidhofer eine Geldspende übergeben.

Da dieses „Lesehasen – Projekt“ bei den Schülern gut ankommt, wurde es ab Mitte Jänner um eine

dritte Stunde in der Woche erweitert.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch die „Gesunde Gemeinde“ wäre dieses einzigartige Projekt nicht durchführbar.

Herzlichen Dank an die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen der Gemeinde Kirchberg, an die „Gesunde Gemeinde Kirchberg“, an alle weiteren Unterstützer dieses Projektes und ganz besonders an Frau Brigitte Waidhofer. Ihr Einsatz und ihre Begeisterung machen dieses Angebot für unsere Volksschulkinder erst möglich.



*Lisa Spitzer löst Ulrike Riegler in der Nachmittagsbetreuung ab.*

### Lisa Spitzer - Nachmittagsbetreuung

**Mein Name ist Lisa Spitzer und ich bin seit Ende Februar in der Volksschule als Nachmittagsbetreuerin tätig. Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Edlitz.**

Nach dem Abschluss der Handelsakademie in Wiener Neustadt startete ich meine Berufslaufbahn als Vertriebsassistentin bzw. Sekretärin. Nach vier Jahren Bürotätigkeit beschloss ich meinem langjährigen Berufstraum nachzugehen und das berufs begleitende Studium zur Volksschullehrerin zu beginnen.

Während des dreijährigen Studiums konnte ich bereits viele bereichernde Erfahrungen mit Kindern sammeln.

Die Arbeit in der Nachmittagsbetreuung ermöglicht mir endlich meinen Traum, mit Kindern zusammenzuarbeiten, zu verwirklichen.

Es ist mir wichtig, den Kindern einen spannenden, abwechslungsreichen und gleichzeitig erholsamen Nachmittag zu bieten.

Ich freue mich auf eine schöne und lustige Zeit mit den Kindern.



# Neue Mittelschule

Dir. Karl Kager

## Native Speaker Days



Die 3. Klassen mit ihren Native Speakers

**Im Jänner fanden auch in diesem Schuljahr die Native Speaker Days für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen statt.**

Im Mittelpunkt standen: Überwinden ihrer Sprechhemmnisse, das Erhalten eines Einblicks in andere Kulturkreise und das Kommunizieren nur in der Fremdsprache. Eine wertvolle Erfahrung für die weitere Sprachentwicklung.

Native Speaker sind ausgebildete

Lehrer, die als Muttersprache Englisch haben und ausschließlich in dieser unterrichten. Die begeisterten Jugendlichen wurden durch Neil aus London und sein Team in interaktivem Sprachtraining mit spielerischen Lernmethoden, Sketches und vielen anderen Aktivitäten gefördert. Organisiert wurden diese Tage von HOL Gabriela Mitter, der Fachkoordinatorin für Englisch.

## „Der kleine Prinz“ – kreatives Theater mit Sinn



Links: Die „kleinen Prinzen“ Verena und Sabrina



Rechts: HOL Michaela Moser mit dem Schauspielensemble

**Die Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse mit ihrem Klassenvorstand HOL Michaela Moser befassten sich intensiv mit dem Jahresthema der Schule - so entstand die Idee zum "kreativen Theater mit Sinn".**

HOL Moser übernahm die Erstellung eines Drehbuchs, die Inszenierung

und die Umsetzung gemeinsam mit ihrer Klasse, die in die Konzeptionierung voll eingebunden war. Grundsatz war, dass alle mitspielen. So wurden auch die Rollen verteilt und für jeden angepasst. Die Schülerinnen und Schüler brachten ihre Ideen ein und gestalteten die Einladungen, Plakate, das Bühnenbild, die Kostü-

me und studierten auch Lieder ein. Insgesamt wurden die 5 Vorstellungen von ca. 500 Besuchern, darunter auch die 4. Klassen des GRG Sachsenbrunn, besucht. Die sehr positive Resonanz von „Jung und Alt“ war der beste Beweis für das gelungene Kreativprojekt über Freundlichkeit und Freundschaft.



## Bestzeit bei Bezirksskimeisterschaften

Bei den Bezirksskimeisterschaften in Mönichkirchen war die NMS Kirchberg äußerst erfolgreich. Patrick Strobl erzielte Tagesbestzeit vor seinem Cousin Andreas Strobl. Karina Mayerhofer war die Schnellste in ihrer Kategorie und Teresa Gruber konnte die Snowboardwertung für sich entscheiden.

„Sieger“ Patrick Strobl am Podest vor Andreas Strobl und Alexander Sinabel aus der NMS Grünbach.



# Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

## Erfolgreiche Teilnahme bei Prima la Musica

**Bei den alljährlichen bundes- und landesweiten Wettbewerben von Prima la Musica gilt es, das instrumentale Können zu zeigen und die Jury mit herausragenden künstlerischen Leistungen zu überzeugen.**

Auf so eine Präsentation hinzuwirken, bedeutet sowohl für die Schüler als auch für die Lehrer viel Arbeit. Gleichzeitig mobilisiert es aber viel Energie und so mancher Schüler hat seinen Lehrer schon durch große Fortschritte auf dem Instrument überrascht (wahrscheinlich auch deshalb, weil zum ersten Mal so richtig geübt wurde ...).

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wieder mehrere Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kirchberg an den verschiedenen Wertungen (Solo, Ensemble und Kammermusik) beim

größten österreichischen Musik-Wettbewerb teilgenommen.

Sophie List, sie lernt seit vier Jahren bei Gertraud Hecher Gitarre, Sarah Nagl, begeisterte Sängerin und Gitarristin und Bernhard Gupper, der bereits im Vorjahr bei „Prima la Musica“ einen ersten Platz belegte, traten unter der Kategorie Gitarrenensemble auf und erreichten einen zweiten Platz.

Ein zweites Ensemble bildeten Sarah Fahrner, sie lernt bei Friedrich Hecher Gitarre, und Melanie List, die seit drei Jahren Querflötenunterricht bei Viktoria Konopiski besucht. Dieses Duett aus St. Corona erreichte ebenfalls einen zweiten Platz.

Das Klavierduo Katharina Hirner und Franziska Schabauer, langjährige Schülerinnen von Susannah Schuh und Karin Rozaj, haben ihr instrumentales Können gezeigt

und die kritische Jury mit einer überzeugenden künstlerischen Leistung beeindruckt. Wie Franziska allein bereits im Jahre 2009, haben sie auch heuer gemeinsam einen ersten Preis erreicht.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich! Für einige fleißige Schülerinnen und Schüler gibt es heuer auch noch den Niederösterreichischen Volksmusikwettbewerb, der vom 11. bis 13. Mai in Reichenau an der Rax stattfinden wird. Die Musikschule Kirchberg wird von dem Trio QuetschHammer!Zupf – Musi bestehend aus Leonie Steinwender (Hackbrett), Anja Nagl (steirische Harmonika) und Sarah Nagl (Gitarre) vertreten werden.

Auch diesen begabten Schülerinnen wünschen wir schon jetzt viel Erfolg und gutes Gelingen!



*Bild unten:  
Franziska Schabauer und  
Katharina Hirner erspielten  
als Klavierduo den 1. Platz.  
In der Mitte die stolze Klavierlehrerin Karin Rozaj.  
Wir gratulieren!*



*Bild oben:  
Sarah Fahrner und Melanie List sieht man die Freude über ihren 2. Platz an.  
Herzlichen Glückwunsch!*

*Bild oben:  
Sophie List, Sarah Nagl und Bernhard Gupper, der bereits im Vorjahr bei „Prima la Musica“ einen ersten Platz belegte, traten in der Kategorie Gitarrenensemble auf und erreichten einen zweiten Platz. BRAVO!*



## Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



*Atemberaubender Ausblick: Dank dem Entgegenkommen der Familie Wolf konnte westlich der Kernstockwarte durch Schlägerungen ein fantastischer Ausblick auf Sommwendstein, Otter, Rax und Schneeberg gewonnen werden. Herzlichen Dank!*



*Die Verlosung des Weihnachtsgewinnspiels am 2. Jänner auf dem Hauptplatz war ein großes Fest. Die neuen Mitinitiatoren Stefan Wetzberger, Peter und Martin Köck, Sebastian Paß und Monika Eisenhuber überraschten das zahlreiche Publikum mit einem Auftritt von Frenzy Foundation. Nach der Vergabe der Preise im Wert von insgesamt € 5.100,- bildete ein fulminantes Feuerwerk den strahlenden Abschluss über dem Ortszentrum von Kirchberg!*



*Seit 2011 bemüht sich der gebürtige Kirchberger und jetzige Salzburger Hotelier Johann Donhauser unermüdlich, die große Kirchberg Daham Familie zusammenzuhalten, zu erweitern und gemeinsame Treffen in Kirchberg zu organisieren. Bei diesen Zusammenkünften werden Erinnerungen ausgetauscht und Freundschaften aufgefrischt. Eine rege Teilnahme der Kirchberger ist erwünscht!*



*Am Faschingdienstag zeigten die Kirchbergerinnen und Kirchberger wieder viel Fantasie und unglaubliches Geschick beim Verkleiden. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.*

**Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:**

**Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs. Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.**